

Promotion im FB Sicherheitstechnik/Arbeitsicherheit

Control-Banding zur Beurteilung Technischer Arbeitsmittel

Einleitung

Das Ziel dieser wissenschaftlichen Arbeit besteht darin, ein Maßnahmenkonzept auf der bewährten Grundlage des *Control-Banding*¹ Ansatzes (CB) zu entwickeln, welches eine zuverlässige Beurteilung der im Zusammenhang mit Technischen Arbeitsmitteln (TAM) entstehenden relevanten Gefährdungen am Arbeitsplatz ermöglicht. Im Vordergrund steht dabei im Wesentlichen der sogenannte ‚easy-to-use‘ Grundsatz des CB, der besagt, dass das entwickelte Tool auch von Laien und Nicht-Fachleuten sicher angewendet werden kann.

Vorgehensweise

Es ist geplant, die Entwicklung des Tools in Anlehnung an das *Einfache Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe* (EMKG) der *Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin* (BAuA) zu gestalten. Dem Anwender soll die Möglichkeit gegeben werden, auf Grundlage von leicht zugänglichen Parametern die für den Arbeitsschutz erforderlichen Maßnahmen zu ermitteln und entsprechend angepasste Handlungshilfen (Gestaltungsmöglichkeiten) anzubieten.

In diesem Zusammenhang gilt es zu eruieren, ob die oben erwähnten ‚leicht zugänglichen‘ Parameter im Bereich der TAM in einem ausreichenden und methodisch nutzbaren Umfang vorhanden sind, um ein Bewertungskonzept auf der Basis des CB zu entwickeln. Besonderes Augenmerk muss hierbei auf die Eruierung leicht zugänglicher und verwertbarer Parameterquellen gelegt werden (Normen, TRBS, etc.).

¹Control Banding (CB): Control Banding ist ein qualitativer (oder auch semi-qualitativer) Risikobewertungsansatz zur Förderung des beruflichen Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz.

Das praktische Potenzial dieses Ansatzes leitet sich aus den Forderungen des § 5 (1) ArbSchG² ab, welche besagen, dass der Arbeitgeber eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit seiner Arbeit in Verbindung stehenden Gefährdungen vornehmen muss, um daraus die für den Arbeitsschutz erforderlichen Maßnahmen ableiten zu können.

Diesem Ansatz liegen folgende **Hypothesen** zugrunde:

1. Der übergeordnete Control-Banding Ansatz ist auf den Bereich der mechanischen Gefährdungen übertragbar und darüber hinaus in der Lage, Ergebnisse, vergleichbar mit denen aus dem Chemikalienbereich, zu liefern.
2. Die dem Anwender einer Maschine zur Verfügung stehenden Parameter und Informationen, insbesondere die der mitgelieferten Betriebsanleitung, reichen aus, um eine sichere Beurteilung der Arbeitsbedingungen im Rahmen des entwickelten Maßnahmenkonzeptes vornehmen zu können.

²Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG): Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit.



Tobias Keller

Kontakt

Im Rahmen der beschriebenen Thematik sind Sie als Leser herzlich eingeladen, Ihr Fachwissen einzubringen, zu diskutieren oder Fragen zu stellen: keller@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter +49(202)/439-2050



Gesellschaft für Information
und Organisation mbH

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR
KONGRESSE • TAGUNGEN • EVENTS • PR

ARBEITSMEDIZIN ARBEITSSICHERHEIT 2011

Das **Vorgehen** zur Bearbeitung der oben beschriebenen Thematik wird in die folgenden Arbeitsschritte unterteilt:

- **Literatur- und Onlinerecherchen** zu den Themen: Control-Banding, gesetzliche Grundlagen, bereits entwickelte und etablierte CB-Ansätze (insbesondere EMKG und Stoffenmanager) sowie weitere themenverwandte Bereiche.
- Auswertung der recherchierten Informationen und anschließende Erarbeitung einer grundlegenden **Strategie** zur Entwicklung eines parameterorientierten Modells für die Gefährdungsbeurteilung an TAM.
- Parameterorientierte Entwicklung eines **Modells** zur Beurteilung der im Rahmen von Tätigkeiten mit Maschinen auftretenden Gefährdungen.
- **Verifizierung** der Anwendbarkeit des entwickelten Modells im Rahmen eines im Vorfeld definierten und abgegrenzten Experimentalszenarios.
- Entwicklung und Implementierung von **Kontrollmechanismen** zur Aufrechterhaltung der Anwendbarkeit in der Praxis sowie Entwicklung einer **Post-control-Monitoring Strategie**.
- **Validierung** der entwickelten Gesamtstrategie.

Die fachliche Betreuung dieser Promotion erfolgt durch Prof. Anke Kahl, Bergische Universität Wuppertal, Fachgebiet Sicherheitstechnik/Arbeitssicherheit.

**10. TAG DER ARBEITSMEDIZIN BERLIN
SAMSTAG, 10. SEPTEMBER 2011**

**3. SYMPOSIUM ARBEITS-, REISE- UND
IMPFMEDIZIN IN MÜNCHEN
MITTWOCH, 09. NOVEMBER 2011**

TERMINE 2012 VORMERKEN

**8. BUNDESWEITER BETRIEBSÄRZTE TAG IN BOCHUM
03.-04.03.2012** **NEU**

**8. NORDBADISCHES FORUM „GESUNDHEIT UND SICHERHEIT
BEI DER ARBEIT“ IN MANNHEIM,
19.-20.04.2012**

**10. NORDBAYERISCHES FORUM „GESUNDHEIT UND SICHERHEIT
BEI DER ARBEIT“ IN ERLANGEN
10.-11.05.2012**

**13. FORUM ARBEITSMEDIZIN IN DEGGENDORF
27.-29.06.2012**

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

ANMELDEUNTERLAGEN BITTE ANFORDERN BEI

RG GESELLSCHAFT FÜR INFORMATION UND
ORGANISATION MBH
WÜRMSTR. 55
82166 GRÄFELFING
TEL: 089/89 89 948-0
FAX: 089/89 80 99 34
INFO@RG-WEB.DE

WWW.RG-WEB.DE



Informationen und
Registrierung:
www.forum-impfen.de

Eine der größten umfangreichsten und kostenlosen deutschen Serviceplattformen für Mediziner und Apotheker rund um das Thema Impfen.